Vereinigung MaxTex erhält den Preis für Unternehmensethik 2018/2019

Der Preis für Unternehmensethik wird vom Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik e. V. (DNWE) seit dem Jahr 2000 im Zweijahresturnus an beispielgebende Initiativen von Organisationen und Unternehmen um die praktische, prozessorientierte Ausgestaltung der Unternehmensethik vergeben. Zu den bisherigen Preisträgern zählten so renommierte Unternehmen wie Vaude, Tchibo, Novartis, Faber Castell oder die Otto-Group.

Mit großer Freude haben Mitglieder, Vorstand und Geschäftsführung der Vereinigung MaxTex die Entscheidung des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik aufgenommen, den Preis für Unternehmensethik 2018/2019 an diesen noch recht jungen Verband zu vergeben. MaxTex wurde 2014 von fünf Unternehmen aus der Textilwirtschaft mit dem Ziel gegründet, nachhaltiges Handeln über die gesamte textile Lieferkette sicherzustellen und damit Verantwortung vor allem in sozialer und ökologischer Hinsicht zu übernehmen.

Entsprechend heißt es in der Begründung des DNWE: "Die Vereinigung MaxTex zeigt, dass die Umsetzung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit entlang der textilen Wertschöpfungskette nicht im Gegensatz zu wirtschaftlichem Erfolg stehen muss, sondern im Gegenteil diesen langfristig stärkt. Sichtbares Zeichen gegenüber den Mitgliedern ist neben der Schaffung von Bewusstsein, eine konsequente Hinführung zu einer auf ökologische und soziale Kriterien ausgerichteten Unternehmenskultur sowie eine authentische, stets an einer nachhaltigen Entwicklung ausgerichteten Werteorientierung. Daher ehrt das DNWE die Vereinigung MaxTex für das große freiwillige Engagement auf dem Weg zu einer nachhaltigen Textilwirtschaft."

Hans-Peter Beck, Greiff Mode aus Bamberg sowie Ralf Hellmann von Dibella aus Bocholt haben die Gründung von MaxTex mit initiiert, beide sind seitdem im Vorstand und Vorbilder für beispielhaftes nachhaltiges und wertorientiertes Unternehmertum. Beide betonen: "Der Preis für Unternehmensethik erfüllt uns mit Stolz und ist für uns und unsere Mitgliedsunternehmen Auftrag und Motivation zugleich, mit unserem starken Netzwerk den nicht immer leichten Weg zu einer weltweiten transparenten, nachvollziehbaren und verantwortungsvollen textilen Kette intensiv weiter zu verfolgen."

Bis heute haben sich mehr als 20 Unternehmen und Organisationen dem Netzwerk angeschlossen, das seit 2015 aus der Geschäftsstelle in Frankfurt am Main betreut wird.

Die Preisverleihung findet am 27. März 2019 im Rahmen einer Feierstunde im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Berlin statt. Interessierte Teilnehmer wie auch Pressevertreter müssen sich bis spätestens fünf Tage vorher über die Webseiten von MaxTex oder des DNWE anmelden und für den Zugang registrieren lassen.

Empfang zur Preisverleihung

Im Rahmen der Preisverleihung werden Prof. Dr. Michael Aßländer, Vorsitzender der Jury zum DNWE-Ethikpreis 2018, sowie Monika Rühl, Vorstand Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik ? EBEN Deutschland e. V. Grußworte sprechen. Die Laudatio hält Prof. Dr. Albert Löhr, Mitglied des Kuratoriums des DNWE.

Den Preis entgegennehmen wird Hans-Peter Beck, Vorsitzender des Vorstandes der Vereinigung MaxTex.

Das DNWE dankt der Stiftung S.H.A.R.E. für die Initiierung und Finanzierung des Preises.

Anmeldung

Bitte senden Sie eine E-Mail an info@dnwe.de mit dem Betreff "Anmeldung Ethikpreis 2018"

Ansprechpartnerin: Dr. Brigitte Raschke, Organisationsbüro der DNWE-Preisverleihung

Weitere Informationen unter
www.maxtex.eu
www.dnwe.de